

**SELBSTBESTIMMT LEBEN**  
**Kostenloses Infoblatt des fab e.V.**  
**für Kassel und Umgebung**  
**Okt. – Dez. 2009**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wir haben mal wieder für Sie / Euch viele spannende Informationen zusammenbringen können.

Mir ist aufgefallen, dass wir diesmal auf drei unterschiedliche Filme hinweisen: Am 27.10. zeigt der LWV Hessen gemeinsam u.a. mit fab e.V. einen Film, der mit gehörlosen Menschen gemacht wurde, am 7.11. gibt es „Von Liebe und anderen Sachen“, ein Film zum Thema Partnerschaft und Behinderung und am 26.11. wird beim Donnerstag im freiRAUM die Komödie „Finnischer Tango“ gezeigt.

Bei den Veranstaltungen sollten Sie / solltet Ihr die Einladung zur Fahrt mit einem behindertengerechten Bus zur Rehacare am 17.10. nach Düsseldorf nicht überlesen! Diese hat der fab e.V. erfreulicherweise mal wieder organisieren können!

Bei „Bunt Vermischtes“ sei hier noch auf die Buchbesprechung von „Dem eigenen Leben auf der Spur“ besonders hingewiesen. Der Autor, Felix Bernhard, wird am 15.10. bei unserer fab-Veranstaltung von seiner Pilgerfahrt im Rollstuhl auf dem Jakobsweg eindrucksvoll berichten, wovon auch sein Buch handelt. Außerdem stellt sich noch eine neue Praktikantin vor und wir haben einen interessanten Artikel zur Barrierefreiheit der Volkshochschule Kassel dabei.

Viel Spaß beim Lesen

Birgit Schopmans  
(für die Redaktion)

**Donnerstag im freiRAUM**  
**jeweils ab 19.30 Uhr,**  
**Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

**Filmabend: Finnischer Tango**  
**Do., 26.11.2009**  
**Donnerstag im freiRAUM**

Alex hat keine Freundin, keine netten Eltern und auch keinen Bausparvertrag. Dafür hat er den finnischen Tango. Sein Akkordeon ist ihm wichtiger als seine Kumpels, mit denen er erfolglos durch Deutschland tourt- bis sich einer das Leben nimmt und der andere Band und Freundschaft aufkündigt. Alex steht plötzlich allein da. Auf der Flucht vor Schulden und Einsamkeit erfährt er von einer Behindertentheatergruppe, die noch einen Mitspieler sucht. Kurzerhand erfindet sich Alex eine Behinderung, ein Rollstuhlfahrer wird

um den Behindertenausweis erleichtert und Alex kann in das Wohnprojekt der Theaterleute einziehen. Doch von den Freundschaftsangeboten und der Liebenswürdigkeit der Behinderten herausgefordert, muss Alex sein Verhältnis zu Gemeinschaft und Verantwortung neu definieren.  
Der Filmproduzent Eike Besuden produzierte ebenfalls im Jahr 2002 den Kassenschlager „Verrückt nach Paris“.

## **Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote**

regelmäßige Freizeitangebote

### **Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen**

**Do., 08.10.2009 um 10.30 Uhr**

**Do., 05.11.2009 um 10.30 Uhr**

**Do., 10.12.2009 um 10.30 Uhr**

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu laden zum Offenen Frühstück ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen. Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- € nach Selbsteinschätzung.

**Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 05 61 / 7 28 85 – 24 oder per E-Mail [birgit.schopmans@fab-kassel.de](mailto:birgit.schopmans@fab-kassel.de) anmelden!**

### **Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen**

**Jeden Montag ab 15 Uhr!**

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

**Infos:** Angela Heitbrink, fab e. V. unter 05 61 / 7 28 85 - 12,

[angela.heitbrink@fab-kassel.de](mailto:angela.heitbrink@fab-kassel.de) oder 05 61 / 7 28 85 - 0.

## **Freizeitgruppe**

Deniz Kürtoglu und Stella Auer laden zu den nächsten Terminen der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Fragen zu den Veranstaltungen beantwortet Deniz Kürtoglu unter: 01577 / 9 27 06 11. Anmeldungen könnt ihr auch telefonisch in der Zentrale tätigen Tel.: 0561 / 72 88 50.

### **Die weiteren Treffen sind am:**

#### **Fr., 23.10.2009, 19.30 Uhr**

Wer Lust hat sich am Freitagabend einen schönen Film im Kino anzusehen, kann sich um 19.30 Uhr mit uns vor dem Cineplex treffen. Über die Filmauswahl entscheiden wir gemeinsam.

Treffpunkt: Cineplex Kassel, Wilhelmsstr. 2 A.

#### **Fr., 20.11.2009, ab 18 Uhr**

Wir möchten mit Euch zum chinesischen Buffet Essen gehen. In dem Chinesischen Restaurant gibt es für 7 Euro ein "all you can eat" Buffet. Das Restaurant ist natürlich barrierefrei.

Treffpunkt: Restaurant HOANG in der Königsgalerie, Neue Fahrt 12.

#### **Fr., 04.12.2009, ab 18 Uhr**

Es ist mal wieder so weit.

Zum Jahresabschluss möchten wir eine gemütliche Weihnachtsfeier veranstalten. Natürlich auch wieder mit schönen oder lustigen Wichtelgeschenken. Jeder, der dazu Lust hat bringt einfach ein Geschenk mit und lässt sich überraschen. Wer möchte kann auch noch leckere Plätzchen oder Weihnachtsmusik mitbringen.

Treffpunkt: café freiRAUM Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel.

## **Offener Stammtisch**

**Do., 29.10.2009 um 19 Uhr**

**Do., 26.11.2009 um 19 Uhr**

Ort: Allegro-Restaurant, Friedrich-Ebert-Str. 78, Kassel

Werner Lindenborn und Stefan Collet laden zum „Offenen Stammtisch für behinderte und chronisch kranke Menschen“ ein. Wir hoffen auf Eure / Ihre zahlreiche Teilnahme und freuen uns darauf viele bekannte und neue Leute zu treffen, interessante Gespräche zu führen, edle Speisen und Getränke genießen zu können und Spaß miteinander zu haben...

**Nähere Informationen:** Werner Lindenborn, Tel.: 05 61 / 8 51 65!

## Doppelkopfabend

Di., 13.10.2009 um 19.00 Uhr  
Di., 26.10.2009 um 19.00 Uhr  
Di., 10.11.2009 um 19.00 Uhr  
Di., 24.11.2009 um 19.00 Uhr  
Di., 08.12.2009 um 19.00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt. Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen? Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

**Nähere Informationen** könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer **05 61 / 7 28 85 - 50** oder **0 15 77 / 9 27 06 11** erhalten!

## „Wir essen uns um die Welt“

... und laden Euch alle herzlich dazu ein.

Immer am 2. Sonntag im Monat steht ein Land kulinarisch-kulturell im Mittelpunkt. Wir werden ausgewählte Spezialitäten des jeweiligen Landes zubereiten. Im Preis von 9,50 € ist ein landestypisches Getränk inklusiv.

Vegetarier bitte unbedingt bei der Anmeldung fleischlose Kost bestellen.

**Einlass:** ab 17:00 Uhr

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ort:** café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

### **Anmeldung:**

Telefonnr.: 05 61 / 5 20 70 70 (bitte auch auf den Anrufbeantworter mit Rückrufnummer sprechen)

E-Mail: [weltessen@gmx.de](mailto:weltessen@gmx.de)

Für weitere Angebote von Freiwilligen zu mithelfenden Tätigkeiten beim Essen um die Welt freuen wir uns herzlich.

**So., 11.10.2009 ab 17.00 Uhr**  
**Bayrisches Halloween**  
Anmeldeschluss: 08.10.2009

**So., 08.11.2009 ab 17.00 Uhr**

**Türkei**  
Anmeldeschluss: 05.11.2009

## **Veranstaltungen**

### **Reisebericht: „Als Pilger im Rollstuhl allein auf dem Jakobsweg“ Veranstaltung des fab e.V. am Do., 15.10.2009**

Am 15.10.2009 ab 19 Uhr berichtet der Rollstuhlfahrer Felix Bernhard im Bürgersaal des Kasseler Rathauses über seine bewegende Pilgerreise auf dem Jakobsweg.

Felix Bernhard, hat beschlossen, dass der Rollstuhl, den er seit einem Motorradunfall benutzen muss, nicht gegen, sondern für ihn arbeitet. So hat er sich mit dem Rollstuhl 2.500 km allein auf den Weg gemacht.

An diesem Abend berichtet Felix Bernhard sehr authentisch wie er auf unzähligen Kilometern in der Stille und Weite auf den Jakobswegen die unmittelbare Erfahrung von Freiheit erlebt hat. Eindrucksvolle Bilder von der Pilgerreise werden das Erlebnis dieses Reiseberichtes noch vertiefen. Weitere Informationen unter [www.felixbernhard.de](http://www.felixbernhard.de).

Felix Bernhard zeigt auf eindrückliche aber auch sehr humorvolle Weise welche Kraft und Stärke dem Willen entspringt. Er fordert uns auf mitzugehen auf dem Jakobsweg und auf seinem Weg zur inneren Freiheit!

Seine Erfahrungen hat Felix Bernhard auch in dem Buch „Dem eigenem Leben auf der Spur“ öffentlich gemacht.

#### **Veranstalter:**

fab e.V. in Kooperation mit vhs Region Kassel und der Buchhandlung am Bebelplatz.  
Nähere Informationen unter Tel.: 0561 / 7 28 85 - 24 oder -0.  
Eintritt bei Kartenvorbestellung oder an der Abendkasse: 5,- €

### **Tagesfahrt zur Rehacare nach Düsseldorf Sa., 17. Oktober 2009**

Zur größten Fachmesse für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf organisiert der fab e.V. eine Tagesfahrt mit einem Rollstuhl zugänglichem Reisebus. Damit bieten wir eine einfache und günstige Möglichkeit zum Besuch dieser Messe.

### Zum Tagesablauf:

Ab 06.45 Uhr:

Bereitstellung des Busses (mit Hebebühne) am Busbahnhof Wilhelmshöhe.

07.00 Uhr:

Abfahrt nach Düsseldorf

10.00 Uhr:

voraussichtlich Ankunft direkt am Eingang zur Messe

10.00 - 17.00 Uhr:

Möglichkeit zum Messebesuch (Eintritt 12 €, ermäßigt 7 €)

Infos unter [www.rehacare.de](http://www.rehacare.de)

17.00 Uhr:

Treffen am Bus

17.30 Uhr:

Abfahrt nach Kassel

20.30 Uhr:

voraussichtliche Ankunft in Kassel am Busbahnhof Wilhelmshöhe

### **Kosten und Anmeldung**

Die Busfahrt kostet 25 € pro Person. Notwendige Begleit- oder Assistenzpersonen fahren kostenlos mit. Eintritt und Tagesverpflegung sind im Preis nicht enthalten. Einige Freikarten stehen uns zur Verfügung.

Weitere Infos und Anmeldung bei Georg Riester im Ambulanten Hilfsdienst für Behinderte des fab e.V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel, Tel. 05 61 / 7 28 85 - 35

Bitte geben Sie bei ihrer Anmeldung an, ob Sie einen Elektro-Rollstuhl oder Faltrölli mitbringen und ob Sie während der Fahrt in ihrem Rollstuhl sitzen bleiben möchten, bzw. ob Sie sich umsetzen können. Daraus ergibt sich die Zahl der Plätze im Bus.

Angemeldete Plätze können bis 09. Okt. kostenfrei storniert werden, danach wird der volle Betrag fällig.

## **Fraternitas Signorum – Bruderschaft der Zeichen**

**Di., 27.10. um 18 Uhr im kleinen Bali-Kino, Bahnhofplatz 1, Kassel**

Ein kleiner Ort im Taunus im Jahr 1820: Der gehörlose Schuldirektor Hugo Freiherr von Schütz zu Holzhausen erzieht seine taubstummen Zöglinge zu freien Denkern und starken Persönlichkeiten. Mit Hilfe der Gebärdensprache eröffnet er ihnen eine Gedankenwelt, die ihnen bislang verschlossen geblieben war. Durch ihn erleben sie die Kraft und Schönheit der Lyrik. Doch Freiherr von Schütz hat Widersacher. Und muss schließlich gehen.

Fraternitas Signorum ist eine teils fiktive, teils historische Geschichte, geschrieben, gespielt und gefilmt von Lehrer/innen, Erzieher/innen und Schüler/innen der Freiherr-von-Schütz-Schule Bad Camberg. Fünf Jahre lang haben sie an dem Projekt gearbeitet, beim Schnitt half ihnen ein professioneller Cutter.

Der Film wird getragen von der großen Begeisterung des Filmteams für die Gebärdensprache.

s/w, 75 Minuten, Untertitelt

Projektleiterin Anja Gilles und Darsteller stehen nach der Filmvorführung für Fragen zur Verfügung. <http://www.freiherr-von-schuetz-schule.de/film/>

Der Film wird präsentiert vom Landeswohlfahrtsverband Hessen (Träger der Schule für Hörgeschädigte), dem Kasseler Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab e.V.) und dem Bali-Kino.

**Anmerkung der Redaktion:**

Sehbehinderte bzw. blinde Menschen sollten sich wegen der Untertitelung und vieler Gebärden überlegen, ob der Film für sie geeignet ist.

## **Selbst erleben und nicht nur darüber reden**

### **VHS-Reihe**

Was es heißt, nicht sehen oder hören zu können oder auf einen Rollstuhl angewiesen zu sein, ist für viele nur schwer vorstellbar. Um jedoch einmal einen Eindruck davon zu bekommen, wird in unterschiedlichen Workshops die Möglichkeit geboten, Erfahrung im Dunkeln, in der Stille oder im Rollstuhl zu machen.

**Workshop I:**

**Erfahrungen im Rollstuhl und Informationen über den Alltag mit einer Körperbehinderung**

**Sa. 31.10. / 10:00 - 14:30**

Kursnr.: D1642

Gudrun Waßmann, fab e.V.

Anmeldeschluss: 6.10.

**Workshop II:**

**Erfahrungen im Dunkeln und Informationen über den Alltag blinder Menschen**

**Sa. 7.11. / 10:00 - 14:30**

Kursnr.: D1643

Birgit Riester, fab e.V.

Anmeldeschluss: 20.10.

**Workshop III:**

**Erfahrungen in der Stille und Informationen über den Alltag hörbehinderter Menschen**

**Sa. 14.11. / 10:00 - 14:30**

Kursnr.: D1644

Andrea Tischner, Mensch zuerst e.V.

Anmeldeschluss: 27.10.

**Workshop IV:**

## **Erfahrungen mit "Leichter Sprache" und Informationen über den Alltag von Menschen mit Lernschwierigkeiten**

**Sa. 21.11. / 10:00 - 14:30**

Kursnr.: D1645

Josef Ströbl, Mensch zuerst e.V.

Anmeldeschluss: 3.11.

**Gebühr:** Ein Workshop kostet jeweils 13,50 Euro

**Veranstaltungsort:** vhs, Wilhelmshöher Allee 19 -21, Raum 102, Kassel

### **Anmeldung und weitere Infos:**

Elfriede Schäth

Tel. 0 56 92 - 9 87 31 93

[elfriede-schaeth@landkreiskassel.de](mailto:elfriede-schaeth@landkreiskassel.de)

Gerhard Klingelhöfer

Tel. 05 61 - 10 03 16 70

[gerhard-klingelhoefer@landkreiskassel.de](mailto:gerhard-klingelhoefer@landkreiskassel.de)

## **Liebe und so Sachen... Ein Liebesfilm der aufklärt und Spaß macht**

**Am Sa., 7.11.09 um 15 Uhr im Bali Kino**

Ein Aufklärungsfilm, der ein Liebesfilm ist.

Tina und Kai sind ein ganz normales junges Liebespaar – mit Sehnsüchten und Hoffnungen, Unsicherheiten und Konflikten. Doch ganz gewöhnlich ist ihre Liebe nicht, denn die beiden sind Menschen mit Down-Syndrom. Der Spielfilm „Liebe und so Sachen...“ erzählt ihre Geschichte – vom Kennenlernen über den ersten Kuss bis hin zum Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Dabei hält er die Waage zwischen einem berührenden Liebesfilm und einem zeitgemäßen Aufklärungsfilm mit hohem pädagogischen Anspruch. Spielfilmlänge: 57 Minuten.

Bali-Kino

Im KulturBahnhof Kassel

Bahnhofsplatz 1

34117 Kassel

Tel. 0561 / 71 05 50

## **Feuer und Flamme statt Burn-out**

**Mittwoch, 18. November 2009, 10.00 – 17.30 Uhr**



Unter dem Burn-out-Syndrom (engl. burn out: ausbrennen) versteht man einen chronischen Erschöpfungszustand. Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmerinnen grundlegende Informationen über das Burn-out-Syndrom und zeigt Möglichkeiten auf, wie man sich davor schützen kann. Zudem wird erläutert, welche Wege es aus der Krankheit gibt und wie man den Belastungen des Alltags gelassener gegenüber treten kann.

Ein Seminar für Frauen mit und ohne Behinderung

**Veranstaltungsort:**

Raum U057, Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf  
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

**Referentin:**

Regina Sichert-Hartmann, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, GAP –  
Psychologische Beratungsstelle Marburg

**Veranstalter:**

Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen  
Frauenbüro des Landkreises Marburg-Biedenkopf

**Seminargebühr:**

35,00 Euro (Ermäßigung für Frauen mit Behinderung möglich. Anfragen bitte an das Hessische Koordinationsbüro für behinderte Frauen.)

**Infos:**

Rita Schroll, Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen, Tel. 0561 7 28 85 - 22, E-Mail: [hkbf@fab-kassel.de](mailto:hkbf@fab-kassel.de).

**Anmeldeschluss:** 30.10.09

## **Bunt Vermischtes**

### **Bianca Wagner, die neue Praktikantin im fab e.V.**

An dieser Stelle möchte ich mich als neue Praktikantin beim fab e.V. vorstellen. Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Nähe von Dortmund. Nach meinem Abitur habe ich zunächst in Marburg 3 Semester Soziologie studiert bevor ich zur Uni Kassel Fachbereich Sozialwesen gewechselt habe. Damit habe ich meiner Meinung nach nun die für mich richtige Richtung eingeschlagen, da ich gern persönlich mit Menschen zu tun habe und die Ausbildung zur Sozialarbeiterin näher an der Praxis ist und die Themen bzw. Bereiche breit gefächert sind.



Während meines Praktikums bin ich vor allem für den Bereich Unterstütztes Wohnen unterwegs und hin und wieder bei Freizeitangeboten des fab e.V. dabei. Wenn ich nicht in der Uni oder im Praktikum bin treffe ich mich mit Freunden, hör Musik oder Hörbücher, geh auf Konzerte, spiele Billard, geh schwimmen .... u.s.w..  
Da ich neu in diesem Bereich bin, würde ich mich freuen wenn ich mich mit Fragen an Mitarbeiter der unterschiedlichsten Bereiche des fab e.V. wenden könnte.  
Natürlich stehe ich selbst auch gern bei Fragen zur Verfügung.

## **Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V. erhält den Initiativpreis Deutsche Sprache**

Am 31. Oktober 2009 erhalten wir von Mensch zuerst den Initiativpreis Deutsche Sprache von dem Verein Deutsche Sprache und der Eberhard-Schöck-Stiftung.

Der Verein Deutsche Sprache und die Eberhard-Schöck-Stiftung vergeben jedes Jahr den Initiativpreis Deutsche Sprache. Dieser Preis wird an Personen, Gruppen und Einrichtungen verliehen, die Ideen für die Förderung und Weiterentwicklung der deutschen Sprache umgesetzt haben. Oder die sich für ein gutes und klares Deutsch in Texten eingesetzt haben.

Wir von Mensch zuerst setzen uns sehr für die Leichte Sprache ein:

- Wir kämpfen für ein Recht auf Leichte Sprache.
- Wir haben das Wörterbuch für Leichte Sprache geschrieben.
- Wir machen Schulungen für Leichte Sprache.
- Wir übersetzen schwere Texte in Leichte Sprache.  
Zum Beispiel Gesetze, Verträge oder Informationen.  
Gerade haben wir die Wahl-Programme von CDU, SPD und den GRÜNEN übersetzt.

Leichte Sprache ist nicht nur für Menschen mit Lernschwierigkeiten wichtig. Sie nützt auch anderen Menschen: Zum Beispiel Menschen mit nichtdeutscher Herkunftssprache, älteren Menschen oder Menschen mit wenig Lese-Erfahrung. Mehr noch: Leichte Sprache ist für alle gut!

Dieses Jahr erhalten wir den Initiativpreis Deutsche Sprache für unseren Einsatz für die Leichte Sprache.

Wir sind sehr stolz auf diesen Preis und hoffen dadurch,

dass mehr auf die Leichte Sprache aufmerksam gemacht wird.

Diesen Preis wollen wir natürlich auch feiern.

Die Preis-Verleihung ist am 31. Oktober um 16.00 Uhr in der Stadthalle Kassel.

Danach ist eine Feier im café freiRAUM geplant.

Christoph Richter

**Buchtip:**  
**Dem eigenen Leben auf der Spur**  
Als Pilger im Rollstuhl auf dem Jakobsweg  
Autor: Felix Bernhard

1.200 km auf dem Jakobsweg. Alleine und – im Rollstuhl

Seit 15 Jahren feiert Felix Bernhard zwei Mal Geburtstag: den zweiten am Tag nach seinem schweren Motorradunfall. Der frühere Leistungssportler beschreibt in seinem Buch, mit welcher Willensanstrengung er lernen musste, sein Leben als Rollstuhlfahrer in den Griff zu bekommen. Allen Widerständen zum Trotz pilgerte er deshalb drei Mal auf dem Jakobsweg und machte das Unmögliche möglich: Er überwand die steilen Pässe und endlosen Ebenen unter sengender Sonne und strömendem Regen. Alleine und – im Rollstuhl.

Auf eindrückliche und berührende Weise schildert ein junger Mann den Kampf mit sich selbst, wild entschlossen, ihn jeden Tag aufs Neue zu gewinnen.

Das Buch - Jahresbestseller 2007: Top 100 Hardcover Sachbuch

Jetzt auch als Taschenbuch:

Preis € 8,95

224 Seiten

ISBN 978-3596174720

Fischer Taschenbuch

Gattung: Autobiographie/Memoire

Weitere Informationen:

[www.felixbernhard.de](http://www.felixbernhard.de)

**Buchtip: Politisch unkorrekte Karikaturen**  
**Autor: Phil Hubbe**

Neue politisch unkorrekte Karikaturen gibt es von Phil Hubbe. Auf 64 farbigen Seiten hat der bekannte Karikaturist diese in seinem neuen Buch "Das Leben des Rainer - Behinderte Cartoons 3" zusammengestellt.

"Die Frage, ob man über Menschen mit Behinderungen Witze machen darf, stellt sich nicht mehr. Die Resonanz auf Phil Hubbes Arbeiten ist groß und gerade aus dem Kreis der Betroffenen überwältigend positiv. Im dritten Band der "Behinderten Cartoons" umschifft unter

anderem Protagonist MS Rainer - ausgestattet mit einer guten Portion Zynismus und Selbstironie - die Klippen der 'Normalo'-Gesellschaft. 'Bitte etwas ernster und trauriger, Sie sind doch schließlich behindert', die Aufforderung des Fotografen angesichts einer Gruppe gutgelaunter Menschen mit verschiedensten Behinderungen spricht für sich", heißt es in der Presseankündigung für das neue Buch.

Phil Hubbe, Jahrgang 1966, ist nicht nur behindert, sondern auch noch Magdeburger, Ehemann und Vater. Er zeichnet regelmäßig für über 20 Tageszeitungen, Zeitschriften und Anthologien. Nach Abitur, Grundwehrdienst, abgebrochenem Mathematikstudium, Schichtarbeit im Keramikwerk und wirtschaftskaufmännischer Tätigkeit hat er 1992 endlich aus der Zeichnerie einen Beruf gemacht. 1985 erkrankte er an MS (Multiple Sklerose).

Phil Hubbe  
Das Leben des Rainer  
Behinderte Cartoons 3  
64 farbige Seiten, Hardcover  
10,00 Euro in Deutschland (UVP)  
ISBN 978-3-8303-3233-6

**Quelle:**

kobinet-nachrichten 25.07.2009  
<http://www.kobinet-nachrichten.org>

## **Ziel: Die Hürden meistern Volkshochschule erleichtert mit speziellen Angeboten Behinderten Zugang zu Kursen**

**KREIS KASSEL.** Auch gehörlose Menschen fotografieren gern und wollen lernen, wie man digitale Bilder am Computer bearbeitet. Die Volkshochschule Region Kassel (Vhs) bietet solche Kurse an. Aber wer nichts hören kann, dem bringen die Tipps des Kursleiters nichts. Doch das hat sich geändert. Die Volkshochschule hat im Sommer fünf Gehörlosen die Teilnahme an einem solchen Lehrgang ermöglicht. Dank der Trube-Stiftung, die das Geld für einen Gebärdendolmetscher aufgebracht hat.

Die Hilfe für Menschen mit Handicap, die das Bildungsangebot der Vhs nutzen möchten, soll der Regelfall werden. Dafür sorgt ein von der Universität Kassel begleitetes Projekt, das in der Volkshochschule mit einer Reihe von Partnern und der auf die Bedürfnisse von behinderten Menschen spezialisierten Trube-Stiftung gestartet hat.

### **Barrieren abbauen**

Ziel des auf ein Jahr angelegten Projekts sei es, die Teilnahme von Menschen mit Handicap am Bildungsangebot der Volkshochschule insgesamt zu erleichtern, Barrieren abzubauen und mit einem zusätzlichen Kursangebot speziell auf die Interessen von Behinderten einzugehen und um Verständnis für deren Probleme und Wünsche zu werben, sagt Vhs-Mitarbeiterin Elfriede Schäth.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle, die ohne Hilfe ihren Wunschkurs nicht besuchen können. Beispielsweise weil sie auf den Rollstuhl angewiesen sind oder wegen einer Sehbehinderung eine Begleitperson benötigen. Es sei „eine große Herausforderung, dass behinderte Menschen an allen Vhs-Kursen teilnehmen können“, sagt Birgit Schopmans vom Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab). Doch müsse es das Ziel sein, dass das selbstverständlich wird. Jetzt gehe es darum, Behinderte zu ermutigen. Die Trube-Stiftung hat 12000 Euro für die Finanzierung von Hilfen bereitgestellt. Die Vhs hat für das Projekt ihr auf die Interessen von Behinderten zugeschnittenes Kursangebot nach Auskunft der Vhs-Leiterin Katharina Seewald deutlich erweitert. Dazu gehören unter anderem ein vierteiliger Workshop, der sich mit den Alltagsproblemen von Menschen mit unterschiedlichen Handicaps beschäftigen wird, und ein Tanzkurs. Alle Angebote sind auch für nicht Behinderte offen. Das Projekt fördere die Integration von Menschen mit Handicap, sagt Bernd Strotmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Trube-Stiftung. In allen Vhs-Kursen, die zum Spezialangebot zählen, sind noch Plätze frei. (pdi)

**Info und Kontakt:** Elfriede Schäth, Tel.: 0 56 92 / 9 87 31 93. Anmeldungen im Service-Center der Vhs, Kreishaus, Wilhelmshöher Allee 19-21, oder im Internet unter [www.vhs-nordhessen.de](http://www.vhs-nordhessen.de)

**Quelle:** HNA 18.9.2009

**Die nächste Ausgabe von  
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“  
erscheint im Dezember 2009!**